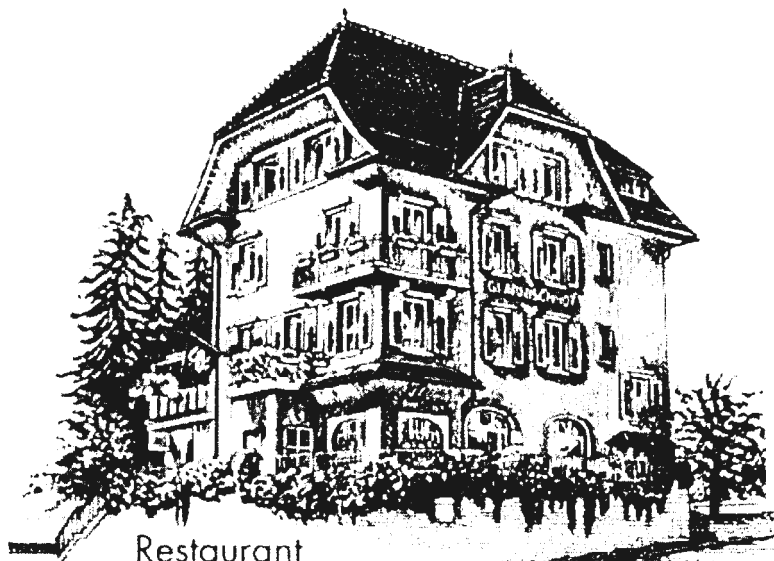


Aspirantenspiel, März 2012

Allen einen schönen Frühling und einen (hoffentlich) warmen Sommer

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles vom Präsidenten	3 - 5	Marschmusik-Ausbildung	17
Die Seiten des Musikalischen Leiters	6 - 10	Altpapiersammlung	18
Neues Cüpli-Team stellt sich kurz vor	11	Fasnachtsauftritt Schinzenhof in Bildern	19
Auftritt an der GV der Sparkasse Horgen	12	Skiweekend auf dem Stoons	20
Kinderumzug Sechseläuten	12 - 13	Die Harmoni(e)sche Seite	21
J & S-Kaderausbildung	14 - 15	Musikgesellschaft Hirzel	22
Grosses Dankeschön	16	Wohin soll ich mich wenden?	23



Restaurant
Hotel Glärnisch Hof Horgen

Glärnisch Hof

Hotel Restaurant Glärnisch Hof
Fam. Irene und Kurt Meier
Glärnischstrasse 64, 8810 Horgen
Telefon 044 727 66 66, Telefax 044 727 66 00
www.glaernischhof.ch

Aktuelles vom Präsidenten


Liebe Kadetten, liebe Kadetten-Eltern,
geschätzte Gönner, Sponsoren, Helfer und Helferinnen,
liebe Cüpli Leser

Mit einem einmaligen Höhepunkt ging für mich das erste Kadetten-Trimester 2012 zu Ende. Ich durfte zusammen mit unserer Gemeinderätin, Denise Vielmi, am Kinderumzug des Zürcher Sechseläutens als Ehrengast mitmarschieren. Trotz Regenwetter haben mich die tausenden von freundlich zuwinkenden Zuschauern am Wegrand beeindruckt. Beeindruckt haben mich auch unsere Musikanten. Noch selten zuvor haben vermutlich unsere Kadetten ihre Instrumente in Schutzhüllen eingepackt und selber unter einer Pelerine verkleidet auf einer so langen Marschmusikstrecke musiziert und so viele Zuschauer begeistert. Für viele junge Musikkadetten war dieser Anlass ebenfalls eine Premiere. Ebenfalls haben mich jene Eltern und Altkadetten sehr gefreut, welche unseren Dirigenten beim Vorbeimarschieren mit Blumen geschmückt haben. Ein grosses Dankeschön geht an alle Helfer und Helferinnen, welche für den tollen Blumenschmuck und die tadellose Organisation / Transporte zuständig waren.



Die Krankheitswelle hat in den ersten 4 Monaten auch vor den Kadetten nicht Halt gemacht. So musste u.a. eine Vorstandssitzung sowie der schon längst geplante Vorstandsworkshop abgesagt werden. Alle übrigen Aktivitäten, Anlässe und Spezialproben konnten wie vorgesehen durchgeführt werden. Beim Aspi wird intensiv auf das Frühlingskonzert geprobt, das Spiel mit den vielen neuen Mitgliedern übt ebenso intensiv auf den Jahreshöhepunkt, die Teilnahme am Weltjugendmusikfestival in Zürich und bei den Sportkadetten findet nebst den ordentlichen Samstagnachmittagsübungen wieder eine Kaderausbildung statt mit dem Ziel, die Kaderprüfung an Pfingsten zu bestehen und am Pfingstmontag befördert zu werden.

In den vergangenen 4 Monaten haben mich folgende Themen beschäftigt: Erstens die Ursachen für den fehlenden Nachwuchs generell und insbesondere aus dem Hirzel sowie zweitens das zum Teil unüblich gewordene Informationsverhalten bei Ein- und Austritten.

Zum ersten Thema: Mit grossen Anstrengungen haben wir unsere Aktivitäten der Mitgliederwerbung erhöht, erneut haben wir als Werbeaktion am Tag der offenen Tür bei der Musikschule Horgen teilgenommen, ein gutes Dutzend Eltern mit ihren Sprösslingen haben unsere Informationsveranstaltung im März besucht und aus dieser Aktion konnten wir lediglich drei „echte“ Neuanfänger im Grundkurs begrüßen. Zusätzlich haben wir in der Gemeinde Hirzel erstmals alle Eltern der 1. - 3.-Klässler angeschrieben und aus werbewirksamen Gründen unser diesjähriges Frühlingskonzert in die Gemeinde Hirzel verlegt und den Flyer dazu in alle Haushaltungen im Hirzel und in Hütten verteilen lassen. Aus der Gemeinde Hirzel konnten wir in den letzten zwei Jahren kein einziges Neumitglied (Sportkadetten & Musikkadetten) 

GERBER H. P.

**Elektro-Installationen
Telefon- und
Radio-/TV-Installationen
Haushaltgeräte**



Swisscom-Partner

- Telefon
- Swisscom-TV

Schönenbergstrasse 41
8816 Hirzel
Tel. 044 729 99 11
Fax 044 729 99 02
gerber.h.p.elektro@bluewin.ch



ELEKTRO AG

5 Jahre Garantie...



8810 Horgen-Arn

Telefon 044 718 17 50

www.e-fierz.ch



Besuchen Sie unsere Ausstellung



Ihr Partner für Personentransporte

Vereinsfahrten • Transferfahrten

Hochzeitsfahrten • Limousinen-Service

Fankhauser
Reisen + Transporte
Tel. 044 - 724 30 35

Mir zügled gärn
www.fankhauser.net

gewinnen und dies ist musikalisch aus verständlichen Gründen auch für die Musikgesellschaft Hirzel ein grosses Anliegen, da sich ihr Nachwuchs doch aus dem Kreise der Kadettenmusik rekrutiert. Konzeptionell sind wir uns in der Zwischenzeit einig geworden, dass wir bei unseren Werbeaktivitäten und Anlässen einige Anpassungen vornehmen müssen.

Beim zweiten Thema sind Vereinsleitung und auch die Musikalischen Leiter etwas erstaunt. Eintritte und Austritte geschehen zunehmend plötzlich (nicht einmal mehr auf den Anfang / Ende eines Semesters), es wird nur noch per E-Mail oder via Sekretariat der MSH mitgeteilt und es finden im Vorfeld immer weniger Gespräche mit unseren Dirigenten, Vorstandsmitgliedern oder es können auch Spielführer oder Registerchefs sein, statt. Es werden uns aus dem Sekretariat der MSH Neuanfänger mitgeteilt, welche dann allerdings nicht einmal unseren Grundkurs besuchen, etc. etc. Der vorgängige Kontakt zu Eltern und Kind sind uns bei Ein- oder Austritten sehr wichtig. Diesen Informationsweg wollen wir weiterhin aufrecht erhalten – liebe Eltern, unterstützen Sie uns dabei – vielen Dank!

Ein spannendes und aktives 2tes Quartal steht uns kurz bevor, geniessen wir zusammen mit unseren Kadetten die kommenden Anlässe und Auftritte, sei es bei den Sportkadetten oder bei den Musikkadetten.

Allen aktiven Kadetten wünsche ich für die bevorstehenden Auftritte viel Spass, Motivation und vor allem viel Erfolg und bleibende Erinnerungen!

Euer Präsi

André Huber



Gelungener Auftritt am 9. März 2012 an der GV TCS, Schwerzisaal, Langnau a./A.

Die Seiten des Musikalischen Leiters

„**Musik vereint**“. So heisst der Titel einer schönen Ballade aus unserem blauen Büchlein. Und daran arbeiten wir ständig. Sowohl an der Musik wie auch am Verein. Mit wem aber sollen wir uns denn vereinen – also den/unseren Verein bilden und wie finden wir die Leute, die dasselbe wollen wie wir? Oder umgekehrt: Welchem Verein soll ich mich anschliessen und warum? Das sind wohl die zentralen Fragen, die sich unsere Gesellschaft oder wir als Vereinsverantwortliche immer wieder stellen. Und diese Auseinandersetzung beginnt sehr früh; schon im frühen Kindesalter „buhlen“ viele Vereine um den Nachwuchs. Entschieden wird dann oftmals (auch) von den Eltern, die ihr Kind in einen Verein „schicken“. Es gilt, dieses Thema immer und immer wieder und auch von mehreren Seiten zu beleuchten.

Ich beginne hier mit der Vereinsseite.

- Wir – die KMH – suchen Nachwuchs; junge Leute, die bereit sind, sich mit uns zu vereinen, das heisst, unserem Verein beizutreten. Nicht ganz einfach momentan. Aber wichtig und unentbehrlich für den Fortbestand der KMH.
- Uns, alle aktiven Musikantinnen und Musikanten, vereint die Musik, immer wieder, an Proben, Auftritten und (Vereins-)Anlässen. Das ist wohl einer der stärksten Motivationsfaktoren, welcher die jungen Leute im Verein zusammen hält.
- Damit verbunden sind schöne Erlebnisse oder gar musikalische Erfolge, die man gemeinsam erarbeitet hat und auf die man stolz ist. Das schweisst zusammen und gibt Auftrieb für weitere Anstrengungen.
- Ein weiterer wichtiger Grund ist sicherlich die Kameradschaft, der Zusammenhalt, das regelmässige Treffen mit (in etwa) gleichaltrigen und gleichgesinnten Kolleginnen und Kollegen oder Freunden.
- Damit „der“ Verein auch „mein“ Verein ist, möchte ich ihn mitgestalten können. Dazu braucht es die entsprechenden demokratischen Strukturen, die organisatorischen Gefässe und die „Spielregeln“ (Reglemente, Statuten), die das ermöglichen. Für eine Jugendorganisation finde ich diesen Punkt enorm wichtig.
- Nicht zuletzt muss es mir persönlich „etwas bringen“, so dass ich die Selbstdisziplin aufbringe, zu Hause zu üben und einen beträchtlichen Teil meiner Freizeit für den Verein einzusetzen.

Sicher gäbe es da noch weitere Faktoren, die eine Rolle spielen für das Vereinsleben, z.B. eben, dass der Verein „lebt“, d.h. dass er sich weiter entwickelt, etwas Abwechslungsreiches und Tolles anbietet, eine gute und positive (Gruppen-)Dynamik aufweist etc. Vielleicht käme da sogar auch noch die Frage nach dem Geld ins Spiel – was kostet die Mitgliedschaft im Verein? Aber das lassen wir da mal beiseite.


In der KMH wird viel unternommen, um das Vereinsleben zu fördern und zu pflegen. Die AG „Vereinsanlässe“ hat sich – in neuer Zusammensetzung und unter der Leitung der Spielführerin Manuela Galliker und ihres Stellvertreters Rafael Studer – viele Gedanken gemacht und Pläne geschmiedet für tolle und erlebnisreiche Vereinsanlässe.

Auch die Vorbereitungsarbeiten für das Herbstlager in Brigels (GR) sind schon im Gang. Jetzt braucht es nur noch die aktive Mitwirkung möglichst vieler Kadetten – vom Anfänger bis zum ältesten Spielmitglied sind alle eingeladen, vom abwechslungsreichen Angebot Gebrauch zu machen. Die Informationen werden stets rechtzeitig abgegeben, und auch im Internet – www.kadettenhorgen.ch – findet man die Hinweise auf alles, was im Verein so läuft – und später eine interessante Auswahl von Fotos darüber. Dazu berichtet das „Cüpli“ über alle Aktivitäten in Wort und Bild.

Mit dem **Skiveekend auf dem Stoo**s, durchgeführt bei herrlichen und sonnigen Schnee- und Wetterbedingungen, hat die KMH einen vollauf gelungenen Start ins Vereinsleben 2012 gehabt. In der Skihütte des SC Horgen fühlten wir uns wohl, so dass auch das lebendige und lustige Abendprogramm sowie das gemütliche Beisammensein genossen wurden. Mit Dietmar Wiesmann als Küchenchef und seiner treuen Helferin Lilian Brodt war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Etwas anderes, was im Zusammenhang mit dem Vereinsleben – für die ältesten Kadetten – eine Bedeutung oder gar einen festen Stellenwert hat, ist **das gesellige Zusammensitzen** nach der Probe, nach einem Auftritt oder Anlass. Da wird über Privates berichtet, über Erfreuliches und Unerfreuliches aus der Schule oder dem Beruf erzählt oder über aktuelle Themen rege diskutiert. Und das ist dann so richtig spannend. Da treffen Mittelschülerinnen oder Studenten auf Lehrlinge oder (junge) Berufsleute aller Gattungen, können im Gespräch vieles aus ganz anderen Bereichen erfahren und lernen. Dass man sich dabei auch besser kennen lernt, ist selbstverständlich. Das fördert auch das Verständnis für den anderen, öffnet den Horizont und bereichert ungemein. So sind diese Stunden für das Vereinsleben sehr wertvoll.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die „**Stammebeiz**“. In unserem Fall ist das schon seit Menschengedenken das Restaurant „Glärnischhof“. Das hat sich damals so ergeben aus ganz praktischen Gründen: Als die KMH früher noch jeweils am späteren Samstagabend im Schulhaus Rotweg probte, traf sich die „ältere Garde“ anschliessend im nahen Restaurant. Der Samstagabend war damals der einzige Abend, an dem man Zeit (und Geld!) für den „Ausgang“ hatte, und so dauerte es ab und zu dann etwas länger, bis man den Heimweg antrat. Die damalige Wirtfamilie Creola war den Kadetten gut gesinnt, und das hat sich bis heute so bewahrt. Nebst der Wirtschaft gab es – im heutigen Hoteltrakt – zwei Kegelbahnen, die auch von den Kadetten immer wieder rege benutzt wurden. Und im hinteren Teil des Restaurants war gar noch ein Coiffeursalon untergebracht, für den das Wirtshaus auch als Warteraum diente.

Am 1. Juli 1982 übernahmen Max und Katy Meier den „Glärnischhof“. Ich erinnere mich an diesen ersten Abend, als wir nach der KMH-Probe die neuen Wirtsleute kennen lernten – und spontan als „Hilfskellner“ angestellt wurden, da der Andrang ausserordentlich gross war. Auch mit der neuen Wirtfamilie entstand ein freundschaftliches Verhältnis. Legendär waren die Fasnachtswochen, wo Max in seinem „Element“ war und mit aufwändigen Dekorationen und bester Stimmungsmusik dafür sorgte, dass reger Betrieb herrschte in seiner „Beiz“. In diesen Jahren ist auch die Tradition der „Kadi-Fasnacht“ entstanden, die ebenfalls zu vielen lustigen Abenden im „Glärnischhof“ geführt hat. Zum (fast) 25-jährigen Jubiläum der Familie Max und Katy Meier und zugleich zur Übergabe des Restaurants per Januar 2007 an Sohn und 



**Alle
10 Minuten
über den See**

Zusatzkurse
während den
Hauptverkehrszeiten.

 Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG
8706 Meilen · Telefon 044 727 37 37 · Fax 044 727 37 31
info@faehre.ch · www.faehre.ch



Bäckerei – Konditorei
SCHNYDER

Erich Schnyder
Bahnhofstrasse 10, 8810 Horgen
Tel. + Fax 044 725 63 53



**Shiatsu
Farfalla**

Anita Gerber
dipl. Tier-Shiatsu-Masseurin
Humanshiatsutherapeutin i. A.

Kirchrain 32
8810 Horgen

Telefon 043 810 46 50
info@shiatsu-farfalla.ch

Neu: Online-Shop!
www.shiatsu-farfalla.ch

Schwiegertochter Kurt und Irene Meier spielte die KMH bei bissiger Kälte und Schneefall ein Überraschungsständchen vor dem Restaurant und bedankte sich damit für die langen Jahre der Gastfreundschaft im „Glärnischhof“. Erfreulicherweise haben sich die guten Beziehungen zum jetzigen Wirtepaar erhalten, so dass wir uns auch heute noch jeden Donnerstag nach der Probe im „Glärnischhof“ zu einem kühlen und erfrischenden Trunk treffen.

Am 4. Februar 12 mussten wir leider Abschied nehmen von Max Meier – eine langwährende und heimtückische Krankheit hat ihn besiegt. Er, der stets mit Lebenslust, Humor und guter Laune die Gäste begrüsst und unterhalten hat, musste seine letzten Monate still und mit Schmerzen verbringen, bis der Tod ihn von seinen Leiden erlöste. Eine grosse Trauergemeinde hat ihn auf dem letzten Gang begleitet. Mit einer Kleininformation – verstärkt durch einige Alt-Kadetten – haben wir den Trauergottesdienst umrahmt und unserem langjährigen Freund und Begleiter die verdiente letzte Ehre erwiesen. Wir werden die vielen gemütlichen Stunden bei und mit ihm in bester Erinnerung behalten.

Das erste Quartal des neuen Jahres ist vorbei. Die neu zusammen gesetzten Formationen Aspi, Tambourengruppe und Spiel haben intensiv gearbeitet, um die bereits schon hinter, vor allem aber noch vor uns liegenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Es ist immer wieder harte Arbeit für uns Dirigenten, die neuen Besetzungen zu einem „Ganzen“ zusammen zu fügen. Die Ansprüche der „routinierten“, erfahrenen Mitglieder sind hoch, da sie sich an das Erreichte aus dem letzten Jahr gewohnt sind. Und die Ansprüche an die Neuen sind noch höher, da sie in einer völlig neuen (Klang-)Umgebung äusserst viel leisten müssen. In Bezug auf das Spiel kann ich dazu einige Stichworte nennen, um diese Aussage zu erklären:

- Ein Repertoire von rund 40 Musikstücken muss innert kürzester Zeit erlernt werden, um die „gewöhnlichen“ Auftritte – wie GV TCS am 9. März, GV Kadetten am 28. März, GV Sparkasse am 20. April – gut „über die Bühne“ zu bringen.
- Die Grundlagen der Marschmusik sowie erste Evolutionen (so genannte „einfache Spielführung“) müssen erlernt werden – so geschehen am Marschmusik-Ausbildungstag vom 1. April auf der Waldegg. Spielen, richten, marschieren, auf die Zeichen und Signale achten – und dies alles gleichzeitig – ist sehr schwierig und verlangt höchste Konzentration, Leistungsbereitschaft und Ausdauer. „Musikalischer Spitzensport“, quasi.
- Die Marschmusik für den Kinderumzug am Sechseläuten vom 15. April musste eingeübt werden – ohne Probe auf der Strasse, da es genau dann immer regnete – wie auch am Umzug selber ...
- Die Vorbereitungen auf das Wettspiel am Weltjugendmusikfestival mit anspruchsvollen Selbstwahl- und Aufgabenstücken sind angelaufen. Da gibt es viel zu üben – technisch wie tonlich sind da recht hohe „Hürden“ eingebaut.
- Der „Platz“ im Register muss gesucht und gefunden werden – was bedeutet meine Stimme, wie muss ich sie spielen, um den Gesamtklang wirkungsvoll zu unterstützen? Auf wen muss ich hören, damit ich mich im Zusammenspiel gut integriere? Und dann sollte ich ja auch noch „füreluege“, damit ich die Zeichen und Bewegungen des Dirigenten sehe und umsetzen kann. Nicht ganz so einfach!

Auch die Tambourengruppe ist daran, sich als Grossformation – mit Unterstützung durch einige Alt-Kadetten und die Schlagzeuggruppe des Spiels – auf das Wettspiel am WJMF vorzubereiten. „Save the Wales“ heisst die Eigenkomposition von Pascal Destraz, welche in 15 verschiedenen Stimmen eine äusserst spannende und anforderungsreiche Aufgabe darstellt.

Wir sind und bleiben dran – so kann ich die aktuelle Situation zusammenfassen. Auch hinter den Kulissen, in den Arbeitsgruppen des aktiven KMH-Betriebs wie auch im Vorstand, wird permanent und viel geleistet, damit der Vereinsbetrieb funktioniert und das Umfeld zum Erbringen der möglichst optimalen musikalischen Leistungen gelingen kann. An dieser Stelle einmal mehr ein herzliches Dankeschön all' den Personen, die da stets einen grossen Aufwand betreiben, damit alles klappt!

Den jugendlichen Mitgliedern aller Formationen danke ich für den geleisteten fleissigen Einsatz bestens und darf ihnen ein grosses Kompliment aussprechen für das Gezeigte am Kinderumzug Sechseläuten, an den oben erwähnten Auftritten und auch an den zahlreichen Proben, die wir miteinander erlebt haben. Machen wir weiter so, packen wir die hohen Anforderungen gemeinsam an, um die gesteckten Ziele zu erreichen und an der Musik weiterhin viel Freude zu haben und zu machen!

Wenn ich zum Schluss nochmals auf das anfangs erwähnte Thema zu reden resp. zu schreiben komme, stellt sich die Frage nach der „Aussensicht“: Wie wird die KMH von der Bevölkerung wahrgenommen? Was halten die nicht involvierten Kreise von unserem sehr aktiven Tun? Wie wirken wir auf Familien mit jungen Kindern, die auf der Suche nach einem tollen und lässigen Hobby sind? Wie können wir auf uns aufmerksam machen, die Kinder davon überzeugen, dass sie mit dem Erlernen eines Blas- oder Schlaginstruments und dem gemeinsamen Musizieren eine sinnvolle und faszinierende Freizeitbeschäftigung ausüben können, welche in hohem Masse Freude und Befriedigung verschafft? (Wobei wir nicht verschweigen dürfen, dass der persönliche Aufwand dafür – evtl. wenig zeitgemäss? – sehr hoch ist und viel Selbstdisziplin erfordert.) Wichtige Fragen, die nach allenfalls auch neuen, unbekanntem Antworten suchen. Denn der Nachwuchs ist die Basis für das Weiterbestehen jedes Vereins. Und darüber werden wir uns in nächster Zeit intensive Gedanken machen – Sie vielleicht auch? Wir freuen uns auf Anregungen und Ideen von allen Leserinnen und Lesern!

Für Ihre und eure Unterstützung bei allen unseren Aufgaben und Herausforderungen, liebe Mitglieder, Eltern und Freunde der KMH, bedanke ich mich bestens. Ich freue mich auf das Sommerquartal mit dem Jahres-Höhepunkt Weltjugendmusikfestival Zürich und einigen weiteren Auftritten, die Sie dem Terminkalender entnehmen können. Wir sind froh um Ihre Treue zum Verein KMH!

Freundliche Grüsse
Peter Schwerzmann

Die aktuellsten Informationen immer unter
www.kadettenhorgen.ch

Wir stellen uns kurz vor

Wir sind die zwei Neuen. Mit dieser Ausgabe übernehmen wir das Amt des Cüplis. Wir begannen mit dem Musikunterricht in der Kadettenmusik Horgen vor gut sieben Jahren.



Melanie Aschwanden

Alter: 15 Jahre

Schule: 3. Sek Hirzel

Hobbies: Kadettenmusik, Jazztanz, Skifahren

Instrument: Querflöte



Petra Bürgler

Alter: 17 Jahre

Ausbildung: Coiffeuse

Hobbies: Kadettenmusik, Skifahren, Velofahren

Instrument: Querflöte

Wir freuen uns auf spannende Berichte und wünschen euch viel Spass beim Lesen!
Eure Beiträge erwarten wir gerne auf die neu eingerichtete Mail-Adresse:

redaktion.horgen@kadetten.ch

Ab sofort doppelt profitieren

Bei **VOGT Optik**, Seestrasse 152, in Horgen, erhält jedes Vereinsmitglied beim Kauf einer Brille oder Kontaktlinsen eine **Vergünstigung von 10%**.

Dieser Betrag wird zur Hälfte dem Vereinsmitglied direkt vergütet und der andere Anteil geht an den Verein. Einmal jährlich werden die gesammelten Beträge als Spende an die Vereine überwiesen.

Daniel Vogt und sein Team wollen damit die Vereinsmitglieder ermuntern in unserem schönen Dorf einzukaufen und dies gleichzeitig auch belohnen.

Auftritt an der GV der Sparkasse Horgen

Wie jedes Jahr spielten wir auch dieses Jahr an der GV der Sparkasse Horgen einige Stücke und zeigten unser Können. Wir machten uns bereit, indem wir Stühle, Notenständer und Podeste aufstellten. Schon beim Aufstellen wurde einigen ziemlich warm. Beim Spielen wurde dies nicht besser. Wie fast immer war es sehr warm auf der Bühne im Schinzenhofsaal. Wir liessen und durch die Hitze nicht stören und spielten 10 Stücke aus dem Repertoire. Am Schluss klatschten das Publikum so begeistert, dass wir noch eine Zugabe vorspielten. Als der Vorhang zuging und auch zublief, bedankte sich Herr Schwerzmann bei uns für den tollen Auftritt und wünschte denjenigen die auch Ferien haben, schöne und erholsame zwei Wochen. Als die Notenständer und die Stühle wieder aufgeräumt waren, erhielten alle noch ein Sandwich und ein Getränk.

Nora Gautschi

Kinderumzug Sechseläuten

Mit dem Zug geht es nach Zürich. Dort soll das Sechseläuten stattfinden. Jedoch ist das Wetter hässlich und die Route wurde abgeändert. Nun beginnt es. Trotz des leichten Nieselregens hat es viele Zuschauer. Die Holzblasinstrumente kriegen einen Regenschutz. Leider klingen die Instrumente dadurch weniger gut. Schon von Anfang



an völlig durchnässt beginnt der Marsch. Die Instrumente waren Kalt wegen des vielen Regens, jedoch nicht nur den Instrumenten schadet der Regen, denn auch den Pferden schadet er. Immer wenn ein Pferd an uns vorbei geht müssen wir mit der Dynamik zurück, damit sie nicht zu sehr erschreckt werden.

Trotz all diesen miserablen Bedingungen war das Sechseläuten 2012 ein voller Erfolg. Alle Musikanten hatten ihren Spass.

Moritz Röthlisberger

sächsilüüte

Sechseläuten in Bildern

Fotos: Alice Ruggli

Anmerkung der Redaktion: Die Kadetten Horgen – sowohl Sport- wie auch Musikkadetten – nahmen dieses Jahr zum **10. Mal** am traditionellen Kinderumzug teil, der zugleich selber ein grosses Jubiläum feierte: 150 Jahre Kinderumzug. Aus diesem Grund wurde vom Veranstalter auch eine andere Streckenführung gewählt.

Am Montag dauerte es dann 12 Minuten 7 Sekunden bis der grosse «Chlapf» erfolgte – lassen wir uns überraschen, ob das auch ein schöner Sommer wird...!



Als wir am Donnerstagabend wieder in Lungern eintrafen ging es direkt los mit dem Einstiegslauf, welcher der L2 bereits am ersten Wochenende organisiert hatte.

Nach dieser kleinen Erkundungstour durch Lungern waren wir alle ein wenig erschöpft und gingen nach einem kleinen Abendessen ins Bett.

Am nächsten Morgen wurden wir wieder um 7:00 Uhr geweckt

Nach dem Frühstück gab es wieder einen Kursblock, wobei der L1 den Sportblock am Nachmittag organisieren musste.

Nach dem Mittagessen gab es Sport, der L1 hatte die Leitung. Wir machten Fussball mit zusammengebundenen Füßen und Volleyball.

Nach dem Sport konnten wir duschen und hatten danach noch einen Kursblock. Vor dem Abendessen informierte der L2 den L1 über den HIKE und nach dem Abendessen konnte der L1 mit der Planung des HIKE's los gehen.

Am Samstag gab es am Morgen noch Kursblöcke und nach dem Mittagessen packten wir alle und machten uns bereit für den HIKE.

Um 13:30 Uhr liefen die ersten Gruppen los. Der HIKE ging um einen Teil des Lungernsees nach Giswil, wo sie dann biwakierten und am zweiten Tag ging es dann weiter noch um den Sarnersee nach Sarnen. Das Wetter war nicht optimal, am ersten Tag regnete es in Strömen und am zweiten Tag begann es zu schneien...

Am Sonntag kamen alle ziemlich abgekämpft, aber rechtzeitig in Sarnen an. Um 9:20 Uhr ging es mit dem Zug zurück nach Lungern.

Wieder beim Lagerhaus, stand nur noch etwas vor der warmen Dusche: das Reinigen und Abgeben des Materials. Als das erledigt war, konnten wir dann endlich duschen. Nach dem Duschen gab es einen leckeren Brunch. Wieder gut genährt, gab es ein Feedback vom HIKE und danach noch einen Kursteil.

Am Abend war der Abschlussabend, der vom Tip-Kurs organisiert wurde. Wir spielten Monopoly und nach dem Dessert gingen wir alle ins Bett.

Am Montagmorgen stand «Putzen» auf dem Programm – das ganze Haus!

Um 10:45 Uhr machten wir uns auf den Weg Richtung Bahnhof. Mit dem Zug fuhren wir nach Lungern, wo wir noch einen Ausstiegsmarsch hatten.

Marcel Sigrist



GROSSES Dankeschön ...



... dem Hörnliclub,

der uns auch 2012 mit einem grossen Beitrag zur Anschaffung von neuen Instrumenten unterstützt

... den Passivmitgliedern und VIP, die uns ihren Beitrag bereits einbezahlt haben oder noch zukommen lassen werden

... allen Inserenten,

die uns mit einem Inserat im Cüpli unterstützen

... unseren Kadettenbus-Sponsoren

Sparkasse Horgen / Pfister Bau AG / Schaub Haustechnik AG / Seegarage Müller AG

... ALLEN, die uns immer wieder aufs Neue unterstützen!

Bruno Rütli, Kadetten Horgen, Ressort Marketing



*Der
Fachmann
für Ihre
Heizung!*

Urs Naef
Kaminfegermeister

Schlittenweg 1
8810 Horgen

Tel. **043 244 02 01**

Fax 043 244 02 56

hotz.kaminfeger@bluewin.ch

Bruno Rütli
Drucksachen

Einsiedlerstrasse 57
CH-8810 Horgen
Tel. 044 725 97 93



Der zuverlässige Partner für sämtliche Drucksachen wie

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Plakate • Vereinsbroschüren •

e-mail: ruettidrucksachen@bluewin.ch

Marschmusik-Ausbildung – kein Scherz – am Sonntag, 1. April

Am Morgen des 1. Aprils mussten alle Spiel- und Tambourenmitglieder für einen Marschmusik-Ausbildungstag antreten. Teils noch ein wenig schlaftrunken, versammelten wir uns am besagten Sonntag vor der Turnhalle Waldegg in Horgen, um uns für das Weltjugendmusik-Festival besser vorbereiten zu können.



Zu Beginn gab es an jenem Morgen verschiedene Übungsposten, welche von den Registerchefs und deren Stellvertretern geleitet wurden. So lernten wir unter Anderem wie man eine Kurve richtig laufen muss. Nach einigen anstrengenden aber lehrreichen Marschiergrundübungen hatten wir uns das fein zubereitete Mittagessen redlich verdient! Der hilfsbereite Vorstand verwöhnte uns mit Spaghetti und verschiedenen Saucen.

Nach dem gemeinsamen Essen setzten wir am Nachmittag frisch gestärkt unsere mitgebrachten Instrumente zusammen um uns anschliessend in der Turnhalle für einen zweiten Übungsteil zu besammeln. Wir versuchten das am Morgen Gelernte in der ganzen Formation umzusetzen und testeten verschiedene Evolutionen.

Leider funktionierte nicht immer alles genau nach Wunsch, aber trotzdem hat uns dieser lehrreiche Tag hoffentlich dem geplanten Auftritt am WJMF einen kleinen Schritt näher gebracht.

Am Samstag 3. März war für die Kadetten Horgen Altpapiersammlung angesagt. Die ersten mussten schon um 07:45 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Firma Bulgheroni antreten. Mit mehr als 10 Firmen LT's fing die Jagd nach Altpapier in ganz Horgen an. Zu unserem Glück hatten wir wunderschönes und für diese Jahreszeit sehr warmes Wetter. Zwar noch etwas verschlafen aber voller Motivation wurden die ersten Zeitungen eingesammelt. Wie im letzten Jahr wusste jeder Fahrer genau, welches Gebiet er abfahren muss und dies dank unseren Organisatoren, die hatten von A bis Z alles im Griff. Das Ziel bei dieser Papiersammlung war, dass wir innerhalb von 8 Stunden alle Zeitungen von Horgen in zwei riesige Eisenbahnwaggons verstaut hatten. Um 10:30 kam dann noch die zweite Gruppe der Kadetten, jetzt waren fast 50 Personen am Papiersammeln. Es ging zu und her wie auf einem Ameisenhaufen; ein vollbeladenes Auto nach dem anderem musste abgeladen werden. Zum Glück hatten wir ein starkes Förderband, denn es wurden meistens zwei Autos miteinander abgeladen. Es war kein Wunder, dass wir schon um 14:00 Uhr fertig waren. Ein grosses Lob meinerseits noch an die Familie Rütli und die weiteren zahlreichen Helferinnen und Helfer,; sie sorgten nämlich für Verpflegung, Zelt, Bänke und sonstige «angenehme» Sachen.

Martin Baumann



Fasnachtsauftritt im Schinzenhof

26. Februar 2012

Fotos: Bruno Rütli



Am frühen Samstagmorgen trudelten wir alle vollbepackt mit Skis, Snowboards und Übernachtungskleider beim Bahnhof Oberdorf ein. Nach einer Zugfahrt von Horgen nach Schwyz wurden wir mit dem Bus zur Talstation des Stoons chauffiert.

Oben angekommen durften wir bei schönstem Wetter, aber kühlen Temperaturen das Skigebiet erkunden. Zum Zmittag waren wir in unserem Weekendhaus, das Haus des Skiclub Horgen. Dietmar Wiesmann und Lilian Brodt kochten für uns Hacktätschli mit Beilagen. Natürlich mit Salat zur Vorspeise. Am Samstagnachmittag durften wir nochmals Skifahren gehen und die herrliche Aussicht geniessen. Pünktlich zum Abendessen, Cordonbleu mit Spätzli und Rüebli, waren alle Teilnehmer zurück im Haus.

Als Abendunterhaltung hat sich Peter eine Jahrgangstrophy überlegt, in deren wir verschiedene Begriffe in Theaterform vorspielen mussten. Die Gewinnergruppe war der Jahrgang 1994 (Manuela G., Petra, Helen, Simona, Rahel und Lukas P.) Nach dem Spiel mussten die Ersten bereits ins Bett gehen. Der Rest spielte im Aufenthaltsraum verschiedene Spiele und freute sich auf die Käse- und Fleischplatte von Dietmar. Nach dem Schmaus gingen langsam aber sicher alle schlafen.



Mit einem feinen, grossen Frühstücksbuffet starteten wir in einen wider um schönen Wintertag. Am Morgen war nochmals Skifahren auf dem Plan und am Nachmittag der Hausputz. Müde, aber zufrieden kamen wir am Abend beim Bahnhof Horgen Oberdorf an. Wieder ging ein lässiges Skiweekend zu Ende.

Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr

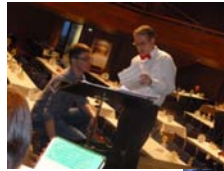
Irene Gerber



Die Harmoni(e)sche Seite



HARMONIEMUSIK
HELVETIA
HORGEN



Die HHH hat einen neuen Dirigenten

Peter Schmid

Liebe Kadettenfamilie
Vielleicht habt ihr es schon gehört, die HHH konnte an ihrer GV einen neuen Dirigenten wählen. Wir sind sehr froh, dass wir mit Peter Schmid einen sehr kompetenten und erfahrenen Dirigenten gewinnen konnten. Hier möchten wir euch Peter nun mit einem kleinen Steckbrief und ein paar Bildern vorstellen. Vielleicht lernt ihr ihn bei einem unserer Anlässe bald mal persönlich kennen.

Wohnort:

Luzern

Grösse:

180 cm

Lieblingsfarbe:

blau

Lieblingsessen:

Rahmschnitzel

Lieblingsgetränk:

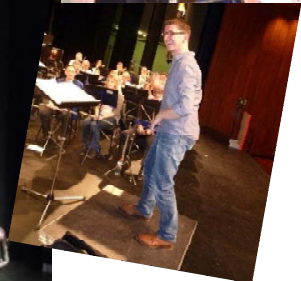
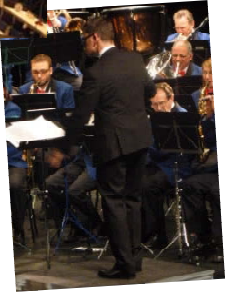
Rotwein, Bier

Hobbys:

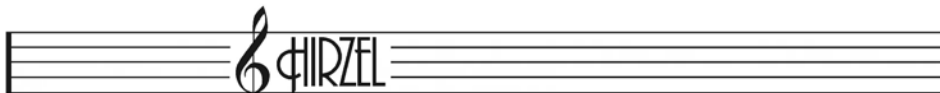
Wandern, Kochen

Lieblingsmusik:

Funk, Jazz, Rock



MUSIKGESELLSCHAFT



Liebe Musikfreunde

Wir haben wieder voller Elan ins neue Jahr gestartet und proben schon fleissig für unsere nächsten Konzerte.

- 15. April; 18:00 Uhr: Kirchenkonzert in der ref. Kirche Hirzel
- 13. Mai; 09:00 Uhr: Muttertagskonzert in der kath. Kirche Hirzel
- 24. Juni; 10:00 Uhr: Buurezmorge im Horgenberg

Weiter dürfen wir folgende neue Mitglieder begrüßen:

- Sven Klovov (Posaune)
- Anita Gerber (Querflöte)
- Markus Gerber (Schlagzeug)
- Irene Gerber (Trompete)
- Claudia Lenz (Trompete)

Wir freuen uns, Euch an unseren Konzerten wiederzusehen!

Musikgesellschaft Hirzel

www.mghirzel.ch



Wohin soll ich mich wenden?

Vereinsadresse	Kadetten Horgen, Postfach 204, 8810 Horgen	
Präsident	André Huber	044 487 14 00 (G) neue Mailadresse → sekretariat.horgen@kadetten.ch
Sekretariat	Gerda Koller	044 725 61 84 gerda.koller@kadetten.ch
Ein-/Austritte, Adressmutationen		mutationsformular: www.kadettenhorgen.ch/Vorstand/Mitglied_werden/An- und Abmeldeformulare
Vizepräsident / Finanzen	André J. Ruggli	044 725 30 76 andre.ruggli@kadetten.ch
Ressort Kadettenmusik	Walter Streuli	044 725 63 06 walter.streuli@kadetten.ch
Ressort Logistik Musik	Deborah Nickerson	044 726 01 46 deborah.nickerson@kadetten.ch
Marketing / Cüpli	Bruno Rütli	044 725 54 52 bruno.ruetti@kadetten.ch
Abteilung Sportkadetten	Daniel Casanova	044 720 36 92 daniel.casanova@kadetten.ch
Musikalischer Leiter	Peter Schwerzmann	044 725 71 85 peter.schwerzmann@kadetten.ch
Leiter Aspirantenspiel	Theo Wegmann	044 725 31 10 theo.wegmann@kadetten.ch
Leiter Tambouren	Pascal Destraz	078 738 99 62 pascal.destraz@kadetten.ch
Spielführer	Maurice Schlauri	044 725 72 62 maurice.schlauri@kadetten.ch
	Manuela Galliker	044 729 80 67 manuela.galliker@kadetten.ch
Instrumentenverwaltung	Martin Ammann	044 725 37 59 / 079 629 76 61 martin.ammann@kadetten.ch
Uniformenverwaltung	Heidi Friedli	044 722 14 57 heidi.dische@bluewin.ch
Hüttenwartin	Eveline Judas	044 725 45 67 esl.judas@postmail.ch
Absenzen	jeweilige Musikalische Lehrperson, gemäss Probeplan	
Ansprechstelle für Tambouren- und Instrumentalausbildung:		
Musikschule Horgen	Katja Streuli, Sekretariat Seegartenstrasse 12 8810 Horgen	044 725 97 10 sekretariat@musikschule-horgen.ch

Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 89
13. Juli 2012

Auflage
400 Ex.
Erscheint 3x jährlich

www.kadettenhorgen.ch
www.harmonie-horgen.ch
www.mghirzel.ch



Nähe verbindet

Vor Ort sein und sich persönlich kennen –
das ist Wertschätzung und Vertrauen.
Wir nehmen uns Zeit und gehen auf Ihre
Bedürfnisse und Wünsche ein. Individuelle
Beratung, individueller Service.

Für Sie sind wir da.



Clientis
Sparkasse Horgen

www.skh.clientis.ch

printed in
switzerland